

SUZUKI

GSX1400

WARTUNGSANLEITUNG



99500-39220-01G

VORWORT

Diese Anleitung enthält eine einführende Beschreibung der SUZUKI GSX1400 und Verfahren zur Überprüfung/Wartung und Überholung der wesentlichen Bestandteile dieser Maschine.

Allgemein bekannte Informationen sind nicht eigens aufgeführt.

Lesen Sie bitte den Abschnitt ALLGEMEINE INFORMATIONEN durch, damit Sie mit diesem Motorrad und den entsprechenden Wartungsarbeiten vertraut werden. Betrachten Sie diesen Abschnitt und andere Abschnitte dieses Handbuchs als Anleitung für richtige Überprüfung und Wartung.

Dieses Handbuch trägt zu einem besseren Verständnis des Motorrads bei, so daß Sie Ihren Kunden schnellen und zuverlässigen Service bieten können.

* Diese Anleitung wurde auf Grundlage der letzten Spezifikationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erstellt. Falls seit der Drucklegung Änderungen vorgenommen worden sind, können Unterschiede zwischen dem Inhalt dieser Anleitung und dem tatsächlichen Motorrad bestehen.

* Abbildungen in diesem Handbuch verdeutlichen grundlegende Betriebs- und Arbeitsverfahren. Sie stellen nicht in jedem Fall das tatsächliche Motorrad genau in jedem Detail dar.

* Diese Anleitung ist für Personen verfaßt, die über ausreichendes Wissen, die notwendigen Fertigkeiten und Werkzeuge, einschließlich Spezialwerkzeugen, zur Wartung von SUZUKI-Motorrädern verfügen. Falls dies für Sie nicht zutrifft, sollten Sie sich an einen autorisierten SUZUKI-Motorrad-Händler wenden.

▲ WARNUNG

Unerfahrene Mechaniker bzw. Mechaniker, die nicht über die richtigen Werkzeuge und entsprechende Ausrüstung verfügen, sind unter Umständen nicht in der Lage, die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsverfahren richtig durchzuführen. Inkorrekte Reparaturen können zu Verletzungen der am Motorrad arbeitenden Person(en) führen und das Motorrad für Fahrer sowie Beifahrer unsicher machen.

SUZUKI MOTOR CORPORATION

Overseas Service Department

GRUPPENINDEX

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1

WARTUNGSPLAN

2

MOTOR

3

KRAFTSTOFFEINSPRITZSYSTEM

4

ÖLKÜHL- UND SCHMIERSYSTEM

5

FAHRGESTELL

6

ELEKTRIK

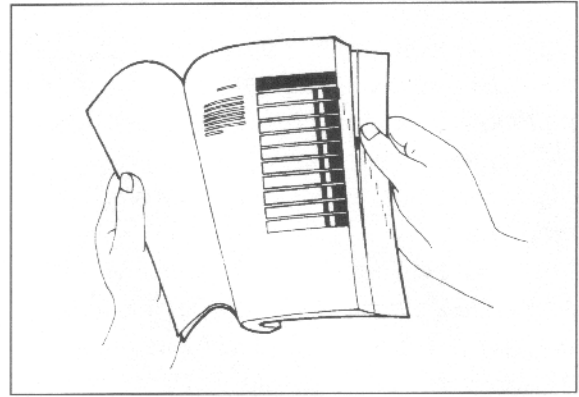
7

WARTUNGSINFORMATIONEN

8

GEBRAUCH DIESER ANLEITUNG SCHNELLES AUFFINDEN VON INFORMATIONEN:

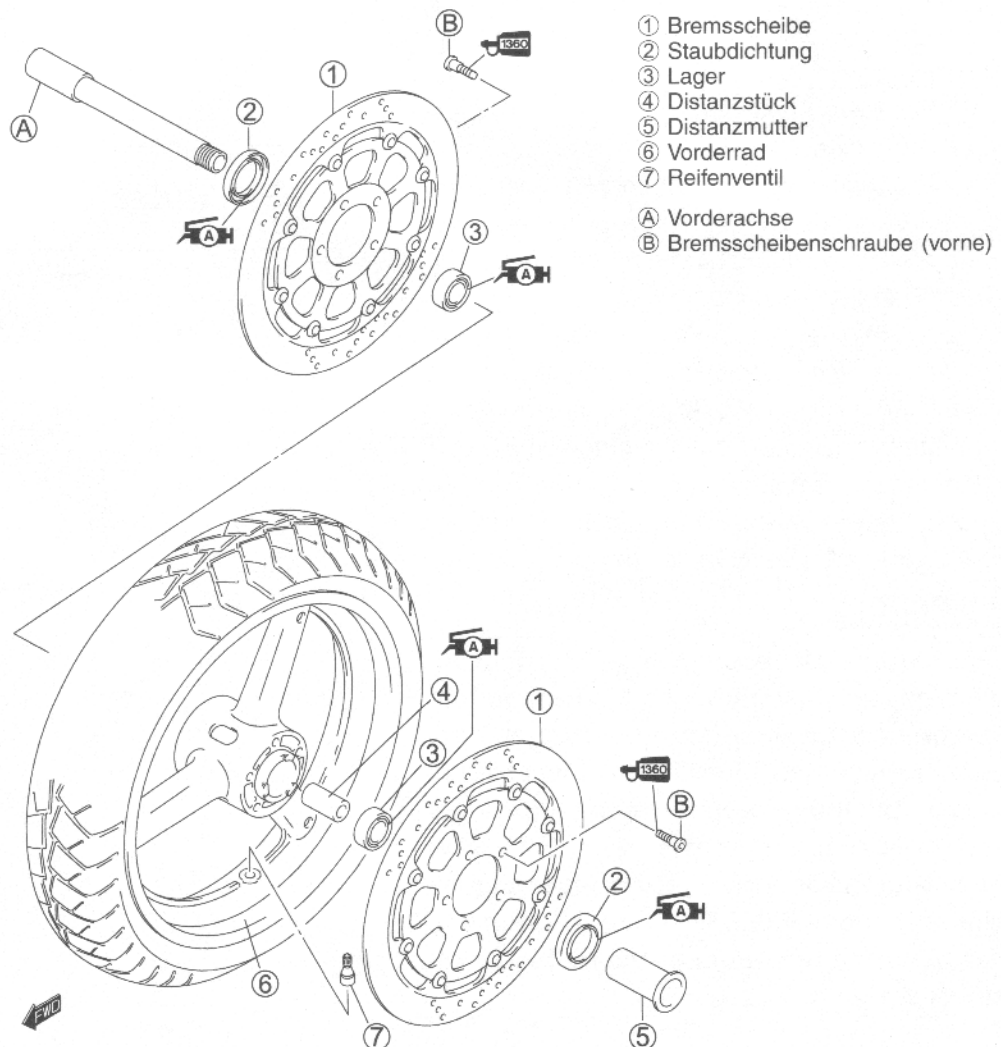
1. Diese Anleitung ist in mehrere Abschnitte untergliedert.
2. Die Titel der Abschnitte sind im GRUPPENINDEX aufgeführt.
3. Wenn Sie das Handbuch wie rechts gezeigt halten, können Sie die erste Seite jedes beliebigen Abschnitts leicht aufschlagen.
4. Die erste Seite jedes Abschnitts enthält ein Inhaltsverzeichnis für diesen Abschnitt mit Angabe der Seitenzahlen für Unterpunkte, so daß die gewünschte Information schnell gefunden werden kann.



BAUTEILE UND DURCHFÜHRENDE ARBEITEN

Unter dem Namen jedes Systems bzw. jeder Einheit ist eine entsprechende Explosionszeichnung abgebildet. Arbeitsanweisungen und andere Wartungsinformationen wie z.B. Anzugsdrehmomente, Schmierstellen und Gripmittel-Anbringstellen sind angegeben.

Beispiel: Vorderrad



GEGENSTAND	N·m	kgf·m
Ⓐ	100	10,0
Ⓑ	23	2,3

SYMBOL

In der Tabelle unten sind Symbole für Anweisungen und andere für Wartungsarbeiten erforderliche Informationen aufgeführt. Die Tabelle beschreibt auch die Bedeutung jedes Symbols.

SYMBOL	DEFINITION	SYMBOL	DEFINITION
	Kontrolle des Anzugsdrehmoments erforderlich. Angabe daneben ist das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment.		THREAD LOCK SUPER "1360" auftragen. 99000-32130
	Öl auftragen. Sofern nicht andersweitig vorgeschrieben, Motoröl verwenden.		Gabelöl verwenden. 99000-99044-L01
	Molybdänöllösung auftragen. (Gemisch aus Motoröl und SUZUKI MOLY PASTE im Verhältnis von 1:1)		Bremsflüssigkeit auftragen oder verwenden.
	SUZUKI SUPER GREASE "A" auftragen. 99000-25010		Im Spannungsbereich messen.
	SUZUKI MOLY PASTE auftragen. 99000-25140		Im Strombereich messen.
	SUZUKI BOND "1207B" auftragen. 99000-31140		Im Dioden-Testbereich messen.
	SUZUKI BOND "1216B" auftragen. 99000-31230		Im Durchgangs-Testbereich messen.
	THREAD LOCK SUPER "1303" auftragen. 99000-32030		Spezialwerkzeug verwenden.
	THREAD LOCK SUPER "1322" auftragen. 99000-32110		Angabe der Wartungsdaten.
	THREAD LOCK "1342" auftragen. 99000-32050		

ABKÜRZUNGEN, DIE IN DIESEM HANDBUCH VORKOMMEN KÖNNEN

A

ABDC	: Nach unterem Totpunkt
AC	: Wechselstrom
ACL	: Luftfilter, Luftfiltergehäuse
API	: American Petroleum Institute
ATDC	: Nach oberem Totpunkt
ATM-Druck	: Umgebungsluftdruck Umgebungsluftdrucksensor (APS, AP-Sensor)
A/F	: Kraftstoff/Luft-Gemisch

B

BBDC	: Vor unterem Totpunkt
BTDC	: Vor oberem Totpunkt
B+	: Positive Batteriespannung

C

CKP-Sensor	: Kupplungshebel-Positionsschalter (CKPS)
CKT	: Schaltung
CLP-Schalter	: Kupplungshebel-Positionsschalter (Kupplungsschalter)
CMP-Sensor	: Nockenwellenpositionssensor (CMPS)
CO	: Kohlenmonoxid
CPU	: Zentraleinheit

D

DC	: Gleichstrom
DMC	: Händlerbetriebsartenstecker
DOHC	: Zwei obenliegende Nockenwellen
DRL	: Tagesfahrlicht

E

ECM	: Motorsteuermodul Motorsteuergerät (ECU) (FI-Steuergerät)
EOT-Sensor	: Motoröltemperatursensor (EOTS), Öltemperatursensor (OTS)
EVAP	: Verdunstungsemission
EVAP-Behälter	: Verdunstungsemissionsbehälter (Kanister)

F

FI	: Kraftstoffeinspritzung, Kraftstoffeinspritzventil
FP	: Kraftstoffpumpe
FPR	: Kraftstoffdruckregler
FP-Relais	: Kraftstoffpumpen-Relais

G

GEN	: Generator
GND	: Masse
GP-Schalter	: Schaltpositionsschalter

H

HC	: Kohlenwasserstoffe
----	----------------------

I

IAP-Sensor	: Ansaugluftdrucksensor (IAPS)
IAT-Sensor	: Ansauglufttemperatursensor (IATS)

IG	: Zündung
----	-----------

L

LCD	: Flüssigkristallanzeige
LED	: Leuchtdiode (Störungsanzeigelampe)
LH	: Links

M

MAL-Code	: Störungscode (Diagnosecode)
Max	: Maximum
MIL	: Störungsanzeigelampe (LED)
Min	: Minimum

N

NOx	: Stickoxide
-----	--------------

O

OHC	: Obenliegende Nockenwelle
OPS	: Öldruckschalter

P

PCV	: Kurbelgehäusezwangsentlüftung (Kurbelgehäuseentlüftung)
-----	--

R

RH	: Rechts
ROM	: Nurlesespeicher

S

SAE	: Society of Automotive Engineers
STC-System	: Sekundär-Drosselsteuersystem (STCS)
STP-Sensor	: Sekundär-Drosselpositionssensor (STPS)
ST-Ventil	: Sekundär-Drosselventil (STV)
STV-Stellglied	: Sekundär-Drosselventil-Stellglied (STVA)

T

TO-Sensor	: Umkippsensor (TOS)
TP-Sensor	: Drosselpositionssensor (TPS)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN**1****INHALT**

WARNUNG/ACHTUNG/HINWEIS	1- 2
ALLGEMEINE VORSICHTSMASSREGELN	1- 2
SUZUKI GSX1400K2 (2002-MODELL)	1- 4
LAGE DER SERIENNUMMERN	1- 4
EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF UND ÖL	1- 5
KRAFTSTOFF	1- 5
MOTORÖL	1- 5
BREMSFLÜSSIGKEIT	1- 5
TELESKOPGABELÖL	1- 5
EINFAHREN	1- 6
ZYLINDER-IDENTIFIZIERUNG	1- 6
INFORMATIONSPLAKETTEN	1- 7
TECHNISCHE DATEN	1- 8
LANDES- UND GEBIETSCODES	1-10

WARNUNG/ACHTUNG/HINWEIS

Bitte lesen Sie diese Anleitung und befolgen Sie die gegebenen Anweisungen genau. Zur Hervorhebung besonders wichtiger Informationen dienen das Symbol und die Wörter WARNUNG, ACHTUNG und HINWEIS. Diese Schlüsselwörter markieren wichtige Informationen, denen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden muß.

▲ WARNUNG

Kennzeichnet eine Situation mit Lebens- oder Verletzungsgefahr.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Situation, die zu einer Beschädigung des Motorrads führen könnte.

HINWEIS:

Hierunter finden Sie Informationen, die die Wartungsarbeit erleichtern oder Anweisungen verdeutlichen können.

Bitte beachten Sie jedoch, daß die in dieser Anleitung enthaltenen "Warnungen" und "Achtungen" auf keinen Fall alle möglichen Gefahren im Zusammenhang mit Wartungsarbeiten oder der Unterlassung von Wartungsarbeiten am Motorrad abdecken können. Zusätzlich zu den gegebenen "WARNUNGEN" und "ACHTUNGEN" kommt es auf gutes Einschätzvermögen und die Einhaltung grundlegender mechanischer Sicherheitsprinzipien an. Falls Sie sich nicht sicher sind, wie eine bestimmte Wartungsarbeit durchzuführen ist, sollten Sie einen erfahreneren Mechaniker um Rat bitten.

ALLGEMEINE VORSICHTSMASSREGELN

▲ WARNUNG

- * Richtige Wartungs- und Reparaturverfahren sind für die Sicherheit des Mechanikers sowie für die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Motorrads von ausschlaggebender Bedeutung.
- * Wenn zwei oder mehrere Personen zusammenarbeiten, ist auf gegenseitige Sicherheit zu achten.
- * Wenn der Motor in einem geschlossenen Raum laufen muß, sicherstellen, daß daß Abgas nach außen geleitet wird.
- * Bei Umgang mit giftigem oder leicht entflammarem Material sicherstellen, daß der Arbeitsbereich gut belüftet ist. Außerdem müssen in diesem Fall alle Anweisungen des Material-Herstellers strikt befolgt werden.
- * Niemals Benzin als Reinigungsmittel verwenden.
- * Um Verbrennungen zu vermeiden, Berührung mit Motor, Motoröl, Kühler und Auspuffanlage in heißem Zustand vermeiden.
- * Nach einer Wartung des Kraftstoff-, Schmier-, Kühl-, Auspuff- oder Bremssystems unbedingt alle Leitungen und Anschlüsse des entsprechenden Systems auf Undichtigkeit überprüfen.

SUZUKI GSX1400K2 (2002-MODELL)



RECHTE SEITE

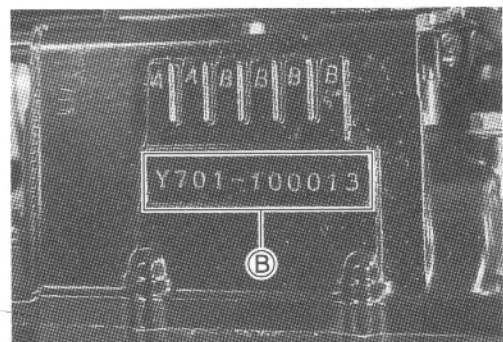
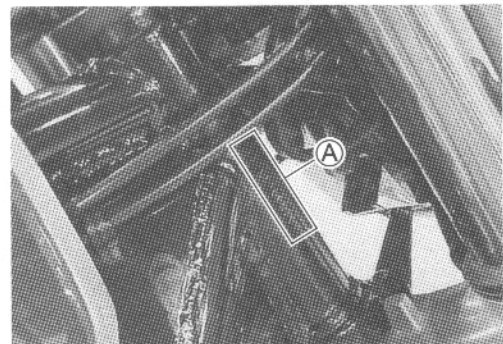


LINKE SEITE

* Unterschiede zwischen den Fotos und den tatsächlichen Motorrädern sind marktbedingt.

LAGE DER SERIENNUMMERN

Die Rahmen-Seriennummer oder V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer) ① ist an der rechten Seite des Lenkrohres eingestanzt. Die Motor-Seriennummer ② befindet sich an der Rückseite des Kurbelgehäuses. Diese Nummern sind insbesondere zum Anmelden des Motorrads und zum Bestellen von Ersatzteilen wichtig.



ACHTUNG

- * Als Austauschteile Original-Suzuki-Teile oder gleichwertige verwenden.
- * Wenn Teile entfernt werden, die später wieder verwendet werden sollen, diese so sortieren, daß sie mit Sicherheit wieder an der ursprünglichen Stelle eingebaut werden können.
- * Unbedingt Spezialwerkzeuge verwenden, falls so angewiesen.
- * Bei einem Zusammenbau sicherstellen, daß alle verwendeten Teile sauber sind. Die Teile schmieren, falls so vorgeschrieben.
- * Das angegebene Schmier-, Grip- oder Dichtmittel verwenden.
- * Beim Entfernen der Batterie zuerst das Massekabel, dann das Pluskabel abtrennen.
- * Beim Wiederanschluß der Batterie zuerst das Pluskabel, dann das Massekabel anschließen, und den Pluspol mit der Klemmenkappe abdecken.
- * Bei Wartungsarbeiten an elektrischen Teilen das Massekabel abtrennen, sofern das Wartungsverfahren keinen Batteriestrom erfordert.
- * Beim Anziehen von Zylinderkopf- und Kurbelgehäuseschrauben und -muttern zuerst die größeren festdrehen. Schrauben und Muttern stets diagonal von innen nach außen und auf das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment anziehen.
- * Nach jeder Entfernung von Öldichtringen, Dichtungen, Packungen, O-Ringen, Sicherungsscheiben, selbstsichernden Muttern, Splinten, Sicherungsringen und gewissen anderen Teilen, wie vorgeschrieben, derartige Teile unbedingt durch neue ersetzen. Vor Anbringen derartiger neuer Teile auch jegliches Restmaterial von den Paßflächen entfernen.
- * Ein gebrauchter Sicherungsring darf nicht von neuem verwendet werden. Beim Anbringen eines neuen Sicherungsringes darauf achten, die Stoßfuge nur soweit aufzubiegen, wie zum Aufchieben des Rings auf die Welle erforderlich ist. Nach Anbringen eines Sicherungsringes stets sicherstellen, daß er vollständig und sicher in seiner Nut sitzt.
- * Zum Anziehen von Befestigungsteilen auf ein vorgeschriebenes Anzugsdrehmoment einen Drehmomentschlüssel verwenden. Ein mit Fett oder Öl verschmiertes Gewinde sauberwischen.
- * Nach dem Zusammenbau die Teile auf festen Sitz und richtige Funktion überprüfen.

- * Aus Umweltschutzgründen müssen gebrauchtes Motoröl, Motor-Kühlmittel, alle anderen Flüssigkeiten Batterien und Reifen des Motorrads in Übereinstimmung mit örtlichen Gesetzen und Vorschriften entsorgt werden.
- * Gebrauchte Motorräder und Motorradteile müssen richtig entsorgt werden, um die natürlichen Ressourcen der Erde zu erhalten.

EMPFEHLUNGEN ZU KRAFTSTOFF UND ÖL

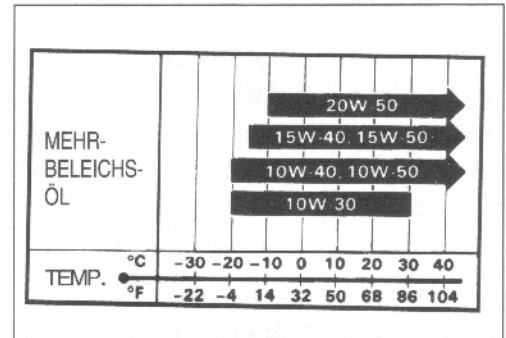
KRAFTSTOFF

Als Benzin ist ein solches mit einer Oktanzahl von 91 (Research-Methode) oder höher zu verwenden. Es wird empfohlen, bleifreies Benzin zu verwenden.

MOTORÖL

Super-Viertakt-Motoröl verwenden, um eine möglichst lange Lebensdauer des Motorrads zu gewährleisten. Nur Öle der API-Serviceklasse SF oder SG verwenden.

Die empfohlene Viskosität ist SAE 10W-40. Wenn Motoröl SAE 10W-40 nicht zur Verfügung steht, ein alternatives Öl gemäß folgender Tabelle wählen.



BREMSFLÜSSIGKEIT

Bremsflüssigkeit DOT4 verwenden.

⚠️ WARNUNG

Da die Bremsanlage dieses Motorrads vom Werk aus mit einer Bremsflüssigkeit auf Glykolbasis aufgefüllt wurde, keine andere Bremsflüssigkeit, wie z.B. eine solche auf Silikon- oder Petroleumbasis, zum Nachfüllen verwenden oder zumischen, da dies zu einem ernsthaften Schaden führt. Keine Bremsflüssigkeit aus einem alten, gebrauchten oder nicht richtig abgedichteten Behälter verwenden.

Niemals von der letzten Wartung übriggebliebene oder eine längere Zeit gelagerte Bremsflüssigkeit verwenden.

TELESKOPGABELÖL

Gabelöl L01 oder ein gleichwertiges Gabelöl verwenden.

EINFAHREN

Bei der Herstellung wurden nur die bestmöglichen Materialien verwendet und alle bearbeiteten Teile sind nach sehr strikten Normen gefertigt. Dennoch müssen alle beweglichen Teile "eingefahren" werden, bevor der Motor voller Belastung ausgesetzt werden kann. Die zukünftige Leistung und Zuverlässigkeit des Motors hängt von der während seines frühen Lebens ausgeübten Pflege und Zurückhaltung ab. Die folgenden allgemeinen Regeln müssen eingehalten werden.

- Die folgenden Einfahrvorschriften sind zu beachten:

Anfängliche 800 km : Unter 4 500 U/min

Bis zu 1 600 km : Unter 6 700 U/min

Über 1 600 km : Unter 9 000 U/min

- Bei Erreichen einer Kilometerzahl von 1 600 km kann das Motorrad mit Vollgas gefahren werden. Jedoch niemals 9 000 U/min überschreiten.

ZYLINDER-IDENTIFIZIERUNG

Die vier Zylinder dieses Motors werden von links nach rechts (vom Fahrer auf dem Sitz aufsitzend aus gesehen) als Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3 und Nr. 4 bezeichnet.

INFORMATIONSPLAKETTEN

	GSX1400	GSX1400UD
① Geräuschplakette	○ Für E-24	
② Kraftstoff-Vorsichtsplakette	○ Für E-02, 24	
③ Reifendruckplakette	○	○
④ Warnsicherheitsplakette	○	○
⑤ ID-Schild	○ Für E-02, 19, 24	○
⑥ Tragfähigkeit-Plakette	○	○

